

Protokoll der KoKreis-Sitzung vom 22.12.2021

Anwesend: Elke, Barbara, Carlo (Prot.)

1. Atlas der Versklavung

Barbara weist auf die Publikation der Rosa Luxemburg Stiftung hin.

<https://www.rosalux.de/publikation/id/45336>

Achtung! Als PDF Version mit 60 Seiten

Worum geht's?

Es geht vor allem darum, Bewußtsein zu schaffen. Das Problem ist weltweit – und wird weltweit ignoriert. Es ist aber vorhanden in unseren Smartphones, in unseren Kosmetikartikeln, in unserem Essen, in unseren Klamotten, etc. etc.

Ob das Lieferkettengesetz <https://www.bmz.de/de/entwicklungspolitik/lieferkettengesetz> hier Abhilfe schaffen kann, bleibt abzuwarten.

2. Dauerbrenner: Afrikachor/Quartett

Vor Sommer wird das leider nichts – wegen an oder mit Omikron.

3. Münchner Bündnis „Superreiche zur Kasse für die Kosten der Krise“

<https://muenchen.verdi.de/presse/pressemitteilungen/++co++bf77de26-a905-11eb-890f-001a4a160100>

auf dem Foto ist auch ein Attac-Schriftzug präsent.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-demonstration-reichtum-armut-steuern-bundestagswahl-1.5354934>

Das sind ja „**uralte**“ **Attac-Forderungen** – getan hat sich bisher fast nichts.

Genaueres: Siehe Anmerkung

4. GEW / China – die neue Weltmacht

Carlo versucht, was für den “Tellerrand“ auszuarbeiten

5. Wasserstoffbörse/TAZ

Die TAZ befaßt sich in einem Artikel vom 7.12.2021 mit dem Thema: **Wasserstoff an die Börse.**

Wie das funktionieren soll und was es mit solchen Börsen auf sich hat wird Carlo ausarbeiten und separat über die Aktivenliste kommunizieren.

6. DUH – Aus für Fracking-Importpläne

<https://www.change.org/p/nofracking-keine-neuen-terminals-f%C3%BCr-klimakiller-gas-fridaysforfuture-nomorepillepalle-klimakrise-stephanweil-dguenther-cdush-tschenpe/u/29973116>

17. Dez. 2021 —ein Jahr mit Höhen und Tiefen geht zu Ende. Wir durften das endgültige Aus für die Fracking-Importpläne in Wilhelmshaven und auch für das geplante Pendant in Kanada feiern und haben den von Olaf Scholz geplanten Geheim-Deal mit den USA aufgedeckt, um die Terminals mittels einer Milliarde an Steuergeld zu ermöglichen. Andererseits gingen die Pläne gerade in Brunsbüttel – wenn auch stark verzögert – weiter. Mit Landtagswahlen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen, wichtigen Projektfristen und dem Start des Planfeststellungsverfahrens in Brunsbüttel wird 2022 ein entscheidendes Jahr für die fossilen Fieberträume der LNG-Befürworter.

Carlo wird genaueres über die Aktivenliste kommunizieren.

7. Karlsruher Klimabündnis

Der Forderungskatalog an die Stadt ist abgestimmt und wird wohl demnächst veröffentlicht. Inzwischen gibt es zahlreiche Klimabündnisse in ganz Europa

<https://www.klimabuendnis.org/de/home.html>

8. nächster Termin - abhängig von der pandemischen Lage von nationaler Tragweite.

Anmerkung zu Punkt 3. Bündnis „Superreiche zur Kasse für die Kosten der Krise“

Dazu paßt auch das hier: Nach dem Finanzportal <https://www.finanznachrichten.de> erhielt Biontech 375 Mio € staatliche Förderung. Rückzahlung im Erfolgsfall war nicht vorgesehen.

Eigentümer: Daneben sind weitere **Investmentgesellschaften wie Invus, BlackRock, Redmile und Temasek** bei BioNTech beteiligt. Den großen Aktienpaketen entsprechend, die von den Strüngmann-Brüdern, einigen institutionellen Investoren und Prof. Dr. Sahin gehalten werden, steht dem öffentlichen Börsenhandel somit nur eine sehr begrenzte Anzahl an BioNTech-Papieren zur Verfügung.

Nach www.finanzen.net „schaffte es BioNTech auf einen **Nettogewinn von 3,2 Milliarden Euro**. Auch die Erlöse zogen kräftig an und kletterten auf **6,1 Milliarden Euro**.....

Mein ganz persönlicher Kommentar:

Solche Gewinn/Umsatz-Verhältnisse gibt es sonst nirgends, allenfalls bei der neapolitanischen Camorra! Allerdings erhalten Mafiosi keine staatliche Förderung – jedenfalls nicht offiziell.